



Die Würde ist antastbar: Essays



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Die Würde ist antastbar: Essays

Ferdinand von Schirach

Die Würde ist antastbar: Essays Ferdinand von Schirach

 [Download Die Würde ist antastbar: Essays ...pdf](#)

 [Online lesen Die Würde ist antastbar: Essays ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Die Würde ist antastbar: Essays Ferdinand von Schirach

144 Seiten

Pressestimmen

»Die Essays sind brilliant geschrieben und absolut lesenswert.«, Westdeutsche Zeitung, 06.12.2014

»Ferdinand von Schirach ist ein Schreibender in der Tradition Dostojewskis.«, Falter (A), 12.11.2014

»Wie und über was er schreibt, macht ihn zu einem beachtenswerten zeitgenössischen Autoren.«, Literaturkurier, 30.10.2014

»Seine Gedanken (...) sind brilliant und eine Bereicherung.«, Kölnische Rundschau, 29.10.2014

»Ein zweistündiges Feuerwerk an pointierten Geschichten über wahre, höchst grausame Fälle sowie an messerscharfen rechtsphilosophischen Essays brannte der Mann nun ab, dessen Bücher ›Verbrechen‹, ›Schuld‹, ›Tabu‹ und ›Der Fall Collini‹ internationale Bestseller sind.«, General Anzeiger, 29.10.2014

»Bei seinem Auftritt im Dresdner Schauspielhaus hat Ferdinand von Schirach den Besuchern nicht nur die offensichtlichen Wahrheiten über den ›Rechtsstaat‹ vermittelt. Er hat sie mit seiner Lesung und Aktion regelrecht mitgerissen.«, Dresdner Neueste Nachrichten, 25.10.2014

»Der Strafverteidiger von Schirach trägt mit seinen schriftstellerischen Werken wie den Essays unter dem Titel ›Die Würde ist antastbar‹ dazu bei, dass die formellen Wahrheiten der Justiz verständlicher werden können.«, Badische Neueste Nachrichten, 23.10.2014

»Ein glänzender Komponist der Sprache«, Peiner Nachrichten, 20.10.2014

»In schnörkellosem Stil beschreibt der Strafverteidiger Opfer und Täter, seine Prosa vereint kühle Distanz und kluge Komposition.«, Der Tagesspiegel, 16.10.2014

»Von Schirachs Stil folgt einem Ideal der Ruhe und Transparenz. Die Sprache ist die eines Mitfühlenden, immer persönlich Beteiligten, der aber seine Distanz wahrt.«, literaturkritik.de, 13.10.2014

»Unverblümt, messerscharf und genial sind nur einige der Adjektive, mit denen man den Strafverteidiger und Bestsellerautor Ferdinand von Schirach beschreiben kann.«, Kölnische Rundschau, 09.10.2014

»Ferdinand von Schirach (...) überragt so manches und beeindruckt (...) wegen seiner glasklaren Aussagen.«, Main Echo, 08.10.2014

»Bei seinem Auftritt am Freitag im Schauspielhaus zeigte Ferdinand von Schirach, wie dicht Lesung und Gespräch, Komik und Grusel, aber auch Unterhaltung und Denkanstöße beieinander liegen können.«, Ruhr Nachrichten, 06.10.2014

»Ausgreifende Betrachtungen zu aktuellen Themen, die so grundsätzlich sind, dass die Lektüre lohnt, auch wenn der Anlass fast schon vergessen ist.«, Darmstädter Echo, 02.10.2014

»Das, was er tut, ist nur auf den ersten Blick ein von den Menschen abgewandter Vorgang, bei dem von Schirach sich total zurückzieht. Es ist ganz anders: Durch sein Schreiben zeigt er Bereiche auf, die wichtig sind, die es zu bedenken gilt. Menschenfreundlicher kann ein dem Schreiben Verfallener doch kaum sein.«,

Neue Osnabrücker Zeitung, 19.09.2014

»Ebenso geistreich wie pointiert und unterhaltsam nimmt von Schirach darin zu vielen juristischen und gesellschaftspolitischen Themen Stellung, die in den Medien für heftige Diskussionen sorgten.«, dpa, 02.09.2014

»Hochspannende Lektüre«, Dresdner Morgenpost, 31.08.2014

»Ferdinand von Schirachs Texte zu lesen ist immer ein Gewinn.«, Stern, 21.08.2014

»Sein Ringen um klaren Ausdruck, die schnörkellosen Sätze sind der rhetorische Beweis für die Klarheit seiner Gedanken. Aber nicht nur das! Ferdinand von Schirach erweist sich auch als großer Humorist, der jeden Hang zur Übertreibung aufs Korn nimmt.«, NDR Kultur, 14.08.2014

»Ferdinand von Schirachs Essays sind Streifzüge durch die Themen der Zeit auf dem Terrain moralischer Wertvorstellungen. Das gibt ihnen zeitlose Gültigkeit. Die richtigen Fragen zu stellen, gehört für den Anwalt zum Handwerk. Er beherrscht es wirklich gut.«, Leipziger Volkszeitung, 11.08.2014

»Von Schirach erzählt geradlinig, manchmal lakonisch über Verbrecher – und vor allem über deren Motive. Dezent bleibt er, wenn er die tatsächliche Tat schildert. Deutlich ist er, wenn er das Spannungsfeld aufzeigt, in dem sich Täter und Opfer bewegen.«, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 11.08.2014

»Seitdem Schirach vor gerade einmal fünf Jahren sein literarisches Debüt publizierte, ist er einer der klugen und unbeirrbar Popularisatoren juristischer Fundamentalprinzipien in dieser Republik.«, Deutschlandradio Kultur, 11.08.2014

»Seine Essays überzeugen durch Präzision.«, Märkische Allgemeine, 11.08.2014 Kurzbeschreibung
Oft ist es nur der Zufall, der den Einzelnen zum Täter oder Opfer macht. Schuld ist das, was einem Menschen persönlich vorgeworfen werden kann. – Nicht zuletzt seine so überzeugend formulierten Gedanken über die moralischen und ethischen Fragestellungen in unserer Gesellschaft haben seine Stories und Romane zu Welterfolgen gemacht. In seinen Essays widmet sich Ferdinand von Schirach brisanten Themen wie den Schauprozessen gegen Prominente. Daneben geht er aber auch der Frage nach, wie es in Zeiten des iPads um unser Lesen bestellt ist oder was der Zwang zu schreiben für einen Schriftsteller wirklich bedeutet. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Der SPIEGEL nannte ihn einen »großartigen Erzähler«, die NEW YORK TIMES einen »außergewöhnlichen Stilisten«, der INDEPENDENT verglich ihn mit Kafka und Kleist, der DAILY TELEGRAPH schrieb, er sei »eine der markantesten Stimmen der europäischen Literatur«. Ferdinand von Schirachs Erzählungsbände »Verbrechen« und »Schuld« und seine Romane »Der Fall Collini« und »Tabu« wurden zu millionenfach verkauften internationalen Bestsellern, die bisher in mehr als 40 Ländern erschienen sind. Sein erstes Theaterstück »Terror« wurde parallel am Deutschen Theater Berlin und am Schauspiel Frankfurt uraufgeführt. Schirach wurde mit mehreren – auch internationalen – Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Preis. Seinen Erfolg erklärt die französische LIBÉRATION so: »Schirachs Meisterleistung ist, uns zu zeigen, dass – egal wie monströs dessen Taten zunächst scheinen mögen – ein Mensch doch immer ein Mensch ist.« Ferdinand von Schirach lebt in Berlin.

Download and Read Online Die Würde ist antastbar: Essays Ferdinand von Schirach #1SIXRBOEFDV

Lesen Sie Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach für online ebook Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach Bücher online zu lesen. Online Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach ebook PDF herunterladen Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach Doc Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach Mobipocket Die Würde ist antastbar: Essays von Ferdinand von Schirach EPub